Faktor 20
05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Sa.

EUSKIRCHER BEOBACHTER

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2

Mittwoch, 15. Mai — Zweites Blatt — Jahrgang 93

Stadt-Mosaik

Der Taler rollt!

Geld ist rund und muß deshalb, zu rollen. Einleicht in einem anderen Sinne, wie man es meist unter Rollen versteht. Und besonders ein blanker, heiter lachender Taler hat infolge seines physischen Gewichtes das Bestreben, beim Rollen in fortwährende Bewegung zu geraten. Das Gerät der Schwere hilft hier mit und dann natürlich die sichtbare glatte Abrundung.

Also je ein Taler war mit Macht in Gang gekommen und hat an jenem Kirmes-Montagabend seinem leichtlebigen Besitzer einige angli- und fergenvolle Minuten verursacht. Und das kam so: Von oberen Ende der Hauptstraße, da, wo es bald in den neuen Markt einmündet, hatte ein Schokoladen-Mann Aufstellung genommen, um seine Produkte mit Wurfbällen über den Ladentisch und zweier Zielscheiben merkbringender Wirkung in Kreise-Mengen an den Mann und auch an die Frau brachte. Das Geschäft gleicht dem Wunschheim nach nicht schlecht gegangen zu haben; denn die Ware fand reißenden Absatz.

Der klingende Erfolg aber war bei doch recht Schokolade-Zielen um den benachbarten Zieler gemindert worden, der um den Bel der Schokoladen-Ware und Bälleschmeißerei durch die Jünger rollte und sich durch den Reih eines Kanaldeckels in die unterirdischen Gründe begab, um er sich im Schlamm verschlossen den profanen Augen der profischen Menschenkinder entzog. „Wer weiß es, Mitmenschen oder Kumpel, ja helfen in diesen Schlamm hinein?" Unter Mitwirkung verschiedener Leute und hochwichtiger Gegenstände wurde der Gamhaften mit vereinten Kräften aus dem Schacht hervorgezogen und schon dutzendmal abgeduscht und den Abpfuhl entfernt. Und nun hat ein interessiert Gaffer noch den hübschen Einfall, ihn zu. Mit Bindfaden und mangels anderer Werkzeuge mit den Fingern wurde der schmutzstinkende Zieler durchgeschlitzt, das heißt alle glänzende Erinnerung der Handlungen ein Kind den verschwundenen Schatz haben könnte, wurde beim Schneiden das Geschenk unwahrscheinlich, daß Kinder das meiste Glück da haben.

Gewerbesteuer zahlen!

Die Steuerpflichtigen werden darauf hingewiesen, daß die 1. Rate der Gewerbesteuer für 1935 (Vorauszahlung) am 15. Mai 1935 fällig ist. Am 10. Mai er. wurde die 1. Rate der Bürgersteuer für 1935 fällig. Gleichzeitig Zahlung schließt vor unangenehmer Einziehung.

Auftrieb zum Viehmarkt.

Auf dem gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 120 Stück Rindvieh, 8 Wagen Ferkel, 30 Pferde. Der Handel war mäßig.

Ein Wahnsinniger als Verkehrshindernis

Im vierten Stock eines gewissen Wohnhauses befindet sich ein Mann auf der Veranlasse ein Verkehrshindernis. Mitten auf der Straße verhindert er heute noch einige Std. in reichlichen Redensarten. Die Polizei nahm sich seiner an.

Rundfunksprecher-Wettbewerb

Heute Wettbeschluß für die Teilnahme am Wettbewerb!

Mitte du die Welt in ihrer ganzen Größe und Schönheit kennen lernen, — dann fliege. F. Ucke.

Aus dem Handwerkerleben / Vom Lehrling zum Gesellen

Lossprechung der Lehrlinge des Bauhandwerks sowie des Schmiedehandwerks

Die Innungen des Handwerks erlebten am 1. Mai ihre Bauhandwerk und Gemeinschaftsfest und das bündnisfähige Brauchtum im Handwerk im nationalsozialistischen Sinne, dem Charakter einer modernen Kultgemeinschaft entsprechend, wieder prägend und zur Weite gestaltet wurde. Hieran geschah vor allen Dingen die Wiederaufführung der feierlichen Form der Lossprechung der Lehrlinge aus Anlaß der Gesellenprüfung. Die nationalsozialistischen Jahrzehnt, welches in der Wirtschaft und in den Gemeinschaften Deutschlands in der Bewegung der Nationalsozialismus erfassungsfähig wird, bedeutet die Anlegung der Gesellenprüfung im Leben eines jungen Menschen, dem bisherigen Lehrling bedeutsam abschnitt. Durch Arbeit und Fleiß, Kameradschaft und Treue hat er bewiesen, daß er seine Gesellen sei. Die Möglichkeit dieses Prüfungsjahr in vielen Kreisen Bonn und im dem Kreise des deutschen Handwerks eigentümlich und feierlich gestaltet und bedeutend hoch soziale Bedeutung erfahren. Die Bedeutung hierfür ist ihren besonderen Wandel und Wirkung. Es ist ein Zeichen, daß die Gesellschaft, ruhen und zu den Gesellen gehören zu der Gemeinschaft der Gesellen, die Gesellen, die Gesellen, die